

Begrüssung

Liebe Reinacherinnen und Reinacher, liebe Gäste

Herzlich willkommen zum Neujahrsapéro hier in unserem Gemeindezentrum. Ich freue mich sehr, sie so zahlreich begrüßen zu dürfen. Ich wünsche Ihnen allen «e guets Neus», ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet.

Speziell begrüßen möchte ich heute den gesamten Gemeinderat: Béatrix von Sury, Christine Dollinger, Doris Vögeli, Birgit Kron, Peter Meier und Markus Huber und unsere Einwohnerratspräsidentin, Barbara Wyttenbach, die höchste Reinacherin.

Der heutige Anlass wird durch die Band «Drop the Beat» rund um Beat Kappeler musikalisch umrahmt. Die Band, die aus der Musikschule Reinach hervorgegangen ist, wird uns mit ihrem Genre-übergreifenden Sound bestens unterhalten, da bin ich mir sicher.

Bevor wir gemeinsam auf das neue Jahr blicken, möchte ich einen Moment innehalten. Der Beginn dieses Jahres ist überschattet von der schweren Brandkatastrophe in Crans-Montana. Die Bilder und Berichte aus dem Wallis haben viele Menschen in unserem Land tief erschüttert. Menschen haben ihre Kinder verloren, unermessliches Leid und Trauer müssen ertragen und bewältigt werden.

Unsere Gedanken sind bei den Betroffenen, den Angehörigen der Verstorbenen, bei den Verletzten und bei all jenen, die nun mit den Folgen dieses tragischen Ereignisses leben müssen. Im Namen der Gemeinde Reinach möchte ich unsere aufrichtige Anteilnahme und Solidarität zum Ausdruck bringen. Gleichzeitig gilt unser grosser Respekt und Dank den Einsatzkräften, die unter schwierigsten Bedingungen geholfen haben.

Ich schlage vor, wir begehen jetzt eine Schweigeminute und schicken unsere Gedanken an die schwer betroffenen Menschen.

Darf ich Sie bitten, aufzustehen, danke.

Solche Ereignisse führen uns eindrücklich vor Augen, wie fragil Sicherheit sein kann – und wie wichtig Zusammenhalt, Mitgefühl und gegenseitige Unterstützung sind. Werte, die auch unsere Gemeinde prägen.

Nun möchte ich zum Anfang des neuen Jahres Ihnen allen – auch im Namen des Gemeinderates – meine herzlichsten Wünsche übermitteln: für das neue Jahr gute Gesundheit, Zuversicht, persönliche Zufriedenheit und viele bereichernde Begegnungen in Familie, Beruf und Gemeinschaft.

Der Jahreswechsel ist immer ein besonderer Moment. Er lädt uns ein, kurz innezuhalten, zurückzublicken auf das Vergangene und gleichzeitig den Blick nach vorne zu richten. Es ist ein Moment der Reflexion, aber auch der Hoffnung – für uns persönlich ebenso wie für unsere Gemeinde.

Trotz der beschriebenen Umstände freut es mich aber, die Bühne frei zu machen für unsere Band, ich freue mich auf ihr erstes Set.

Neujahrsansprache

Liebe Reinacherinnen und Reinacher
sehr geehrte Gäste

Was mir persönlich wichtig ist und was Reinach besonders auszeichnet, ist der Zusammenhalt. In einer Zeit, in der vieles schneller, komplexer und oft auch polarisierter wird, ist dieser Zusammenhalt keine Selbstverständlichkeit. Er entsteht dort, wo Menschen einander zuhören, respektvoll miteinander umgehen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen – auch über die eigenen Interessen hinaus.

Unsere Gemeinde ist vielfältig. Unterschiedliche Generationen, Kulturen, Lebensentwürfe und Meinungen gehören zu Reinach. Diese Vielfalt ist eine Stärke – wenn wir sie als Bereicherung verstehen und den Dialog pflegen. Demokratie beginnt nicht erst an der Urne, sondern im Alltag: im Gespräch, im Mitwirken, im Interesse am Gemeinwohl.

Lassen Sie mich einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr machen:

Das letzte Jahr war kein einfaches Jahr, im Allgemeinen aber auch für Reinach und seine Einwohnerinnen und Einwohner. Ich weiss nicht, wie es ihnen geht aber die Taktung der Krisen in den vergangenen Jahren – Pandemie, Ukrainekrieg, Nahostkonflikt, Klimawandel, Putin, Trump, die schwierige Situation für die Wirtschaft, der aufsteigende Populismus, die psychisch belastete Jugend, das alles kann einen in einer ruhigen Minute schon zu denken geben und auf die Stimmung drücken. All die negativen Nachrichten können bedrückend wirken, es braucht da schon ein stabiles Umfeld und eine grosse Portion Zuversicht, um positiv zu bleiben.

Und trotz alledem bin ich mir sicher, es geht uns gut hier in Reinach. Reinach hat viel zu bieten, Reinach entwickelt sich gut. Reinach lebt! Reinach ist Wohn- und Arbeitsstandort. Davon zeugen die rund 12'000 Arbeitsplätze und die Tatsache, dass Reinach mehr Zu- als WegpendlerInnen zählt.

Über 100 Vereine mit einem breiten Angebot und vielen Aktivitäten, traditionelle Anlässe, wie zum Beispiel die Fasnacht, Chäppelihäx & Funggefüür, Banntag, Maibaumfeier, das Jazz Weekend und Kunst in Reinach oder das Gartenbad, andere Freizeitanlagen und eine landschaftlich wunderbare Umgebung sorgen dafür, dass wir uns in Reinach wohl und daheim fühlen. Reinach hat eine hervorragende Verkehrsanbindung, sei es durch Velorouten, ÖV oder Autobahnanschluss.

Auch dank seinen modernen Verwaltungsstrukturen gehört Reinach heute zu den Vorzeigegemeinden im Kanton Baselland.

Und Reinach hat Sie, liebe Reinacherinnen und Reinacher. Sie leben hier, engagieren sich hier, prägen das so angenehme Zusammenleben, das wir hier haben. Reinach wird geprägt von seinen Bewohnern. Wir alle zusammen sind Reinach.

So gesehen wird mir nicht bange. Wir werden es gemeinsam schaffen, Reinach weiter blühen zu lassen.

Das vergangene Jahr hat uns in Reinach auf unterschiedliche Weise gefordert. Wir haben erlebt, dass globale Entwicklungen – wirtschaftliche Unsicherheiten, steigende Kosten, gesellschaftliche Veränderungen – auch auf lokaler Ebene spürbar sind. Gleichzeitig hat sich einmal mehr gezeigt, wie stark und widerstandsfähig unsere Gemeinde ist.

Reinach lebt von den Menschen, die sich tagtäglich engagieren. In unseren Vereinen, in der Freiwilligenarbeit, in kulturellen und sozialen Institutionen, in Kirchen, Schulen und Nachbarschaften wird unzählige Arbeit geleistet. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich. Es geschieht aus Überzeugung, aus Verantwortung und aus Verbundenheit mit unserem Wohnort. Dafür möchte ich Ihnen allen meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Auch unsere lokale Wirtschaft hat im vergangenen Jahr trotz unsicherer Begleitumstände viel geleistet. Etwa 1200 Unternehmen – vom Familienbetrieb über das Gewerbe bis hin zu international tätigen Firmen – sichern 12'000 Arbeitsplätze bei uns in Reinach, bilden Lernende aus und tragen wesentlich zur Stärke unseres Standorts bei.

Sie leisten nicht nur einen wirtschaftlichen Beitrag, sondern sind auch Teil unseres gesellschaftlichen Lebens in Reinach.

Mit grossem Bedauern müssen wir aber auch zur Kenntnis nehmen, dass der Migros Do-It Sternenhof geschlossen wurde und das Restaurant Ochsenneck leider Konkurs gegangen ist. Beide Orte waren wichtig für uns in Reinach und sie fehlen uns.

Als Gemeinde standen wir vor wichtigen Entscheidungen. Die finanzielle Situation verlangte – und verlangt weiterhin – sorgfältiges Abwägen und verantwortungsvolles Handeln. Nicht alle Entscheide waren einfach, und nicht alle waren populär. Aber sie wurden mit Blick auf die langfristige Stabilität und Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde getroffen. Verantwortung zu übernehmen, bedeutet manchmal auch, unbequeme Wege zu gehen – immer mit dem Ziel, Reinach nachhaltig und zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Gleichzeitig konnten wir im vergangenen Jahr wichtige Projekte voranbringen: in der Infrastruktur, in der Planung unserer Gemeinde, in Bildung, Kultur und im gesellschaftlichen Zusammenleben. Reinach bleibt eine Gemeinde mit hoher Lebensqualität – ein Ort, der Wohnen, Arbeiten, Natur und Gemeinschaft verbindet.

Lassen Sie mich nun zum Ausblick auf das neue Jahr kommen:

Mit dem neuen Jahr richten wir den Blick nach vorne. 2026 wird erneut ein Jahr sein, das uns fordern wird – aber auch viele Chancen bietet.

Ein zentrales Thema bleibt die **nachhaltige Entwicklung unserer Gemeindefinanzen**. Unser Ziel ist klar: Reinach soll auch in Zukunft handlungsfähig bleiben, investieren können und gleichzeitig verantwortungsvoll mit den verfügbaren Mitteln umgehen. Dies erfordert Prioritätensetzung, Transparenz und eine offene Kommunikation.

Ebenso wichtig ist die **Stärkung des Wirtschaftsstandorts Reinach**. Gute Rahmenbedingungen für Unternehmen, attraktive Arbeitsplätze und eine enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Wirtschaft und Region sind entscheidend.

Eine starke lokale Wirtschaft bedeutet nicht nur Steuereinnahmen, sondern auch Ausbildungsplätze, Innovation und soziale Stabilität.

Ein weiteres zentrales Anliegen ist der **soziale Zusammenhalt**. Wir wollen eine Gemeinde sein, in der alle Generationen ihren Platz haben – Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene und ältere Menschen. Der Zugang zu Bildung, Kultur, Sport und gesellschaftlicher Teilhabe soll für alle möglich sein. Gerade in Zeiten des Wandels ist es wichtig, niemanden zurückzulassen. In diesem Zusammenhang freut es mich, dass wir im Frühling unser neues «Haus der Musik» eröffnen dürfen, ein Projekt, das die Bevölkerung an der Abstimmung 2023 gewünscht hat.

Auch der **verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt und unseren Ressourcen** bleibt ein wichtiges Thema. Nachhaltigkeit bedeutet nicht nur ökologische Verantwortung, sondern auch langfristiges Denken in allen Bereichen unseres Handelns.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Reinach ist eine Gemeinde im Wandel – aber mit einer starken Identität. Wir verbinden Tradition und Moderne, ländliche Qualitäten mit urbaner Nähe, Eigenständigkeit mit regionaler Vernetzung. Diese Balance ist eine unserer grossen Stärken.

Ich bin überzeugt: Wenn wir weiterhin gemeinsam anpacken, offen bleiben für Neues und gleichzeitig unsere Werte bewahren, wird Reinach auch im neuen Jahr ein Ort sein, an dem man gerne lebt, arbeitet und sich engagiert.

Dank und Schlusswort

Zum Schluss möchte ich Danke sagen:

Danke an die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, an die Lehrpersonen, an die Einsatzkräfte von Schutz, Rettung und Zivilschutz, an alle Freiwilligen und an alle, die sich für Reinach einsetzen. Danke auch Ihnen, liebe Reinacherinnen und Reinacher, für Ihr Vertrauen, Ihre Geduld und Ihr Mitwirken.

Lassen Sie uns das neue Jahr mit Zuversicht beginnen – im Bewusstsein der Herausforderungen, aber auch im Vertrauen auf unsere gemeinsame Stärke.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Und bedingt durch meine Lebenserfahrung kann ich etwas mit Sicherheit sagen, und das möchte ich Ihnen zum Schluss mitgeben: Es lohnt sich immer, positiv nach vorne zu schauen.

Herzlichen Dank!